

## Gespräch mit Kurz die SPÖ

Eine klare Antwort auf die Frage, ob die SPÖ nun den Misstrauensantrag unterstütze, gibt es jedoch nicht. Das sei im Moment nicht die Frage, lautet es etwas verständlich von den Roten.

Nach der Rede von Bundespräsident Van der Bellen steigt jedenfalls der Druck auf die SPÖ. Denn das Staatsoberhaupt machte deutlich, dass es mit dem Vorschlag des Kanzlers einverstanden ist und weiteres Chaos verhindern will. Die ÖVP hofft darauf, dass die SPÖ nicht gemeinsame Sache mit den Blauen machen will.



Pamela Rendi-Wagner und Michael Ludwig: Kritik an Kanzler Sebastian Kurz.

Foto: www.picturedesk.com

blaue Linie ➔ Nächste Provokation von Herbert Kickl kurz vor dessen Abgang

# in der FPÖ jetzt das Sagen?



Foto: EPA

nung zur Senkung des Stundenlohns für Asylwerber für gemeinnützige Tätigkeiten auf 1,50 Euro. Die nun gescheiterte türkis-blaue Re-

gierung hatte sich zwar auf diese Maßnahme geeinigt, aber die ÖVP war alles andere als glücklich damit, deshalb verzögerte sich die Ver-



Ⓞ Norbert Hofer und Herbert Kickl: Unklarheit über die Linie der Partei zum Misstrauensantrag.

ordnung. Nun hinterließ der scheidende Innenminister noch ein eher ungeliebtes Abschiedsgeschenk. Für ihn gelte, was ausgemacht war,

so Kickl. „Daher habe ich diese Verordnung heute in Kraft gesetzt.“

Verwirrung herrscht weiterhin über die blaue Position zum Misstrauensantrag. Während der neue Parteichef Norbert Hofer stets sehr vorsichtig antwortet, stellte Kickl die Zustimmung zum Sturz der Regierung als gesichert dar. Dienstagfrüh ruderte die FPÖ schließlich wieder zurück. „Es gibt noch keine Entscheidung“, heißt es aus der Parteizentrale.

/// NACHWEHEN DER IBIZA-AFFÄRE /// NACHWEHEN DER IBIZA-AFFÄRE /// NACHWEHEN DER IBIZA-AFFÄRE ///

## Politologe Filzmaier als neuer Übergangskanzler?

In der „ZIB 13“ stellte Reporter Hans Bürger endlich jene Frage, die seit Tagen in sozialen Medien herumgeistert: Ob nicht Politikexperte Peter Filzmaier den Übergangskanzler machen möchte. Dieser lehnte natürlich dankend ab. Was er zur aktuellen Regierungskrise sagt, lesen Sie auf den nächsten Seiten.



Foto: www.wienreport.at

## Schickhofer erwartet Rücktritt von Kurz

Der steirische SP-Landesvize Michael Schickhofer tritt für eine unabhängige Expertenregierung ein. Außerdem erwartet er sich, dass Kanzler Kurz beim Bundespräsidenten den Rücktritt der gesamten Bundesregierung – also inklusive ihm! – einreicht.



Foto: Jürgen Radspieler